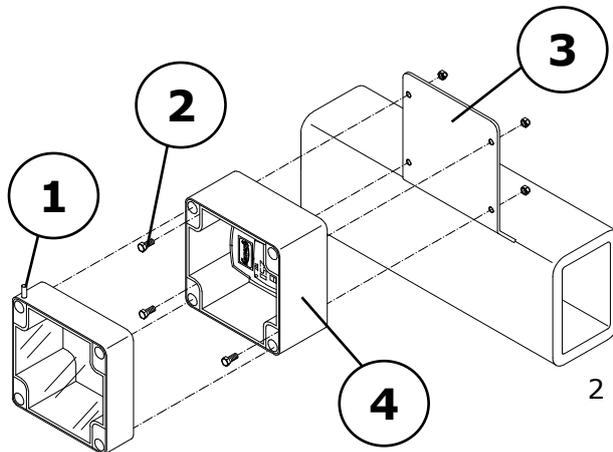
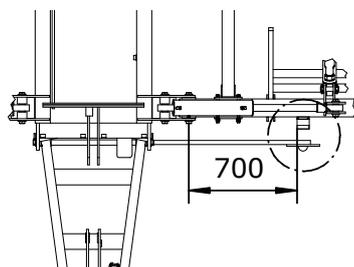
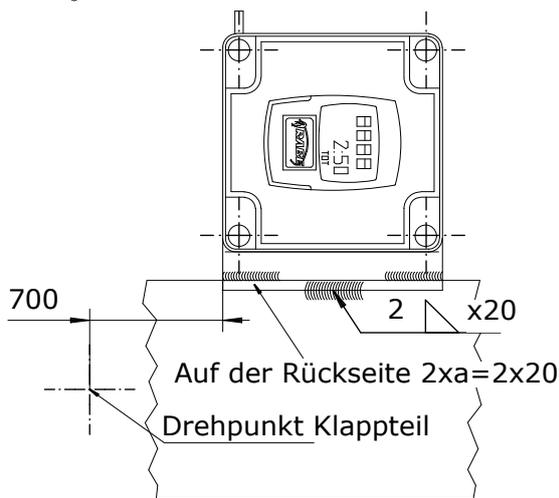




1



2



3

Betriebsanleitung für den Vibrations-Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler errechnet die tatsächlichen Betriebsstunden einer Maschine aus den abgegebenen Schwingungen und der Arbeitsstellung. Während des Straßentransportes ist der Betriebsstundenzähler abgeschaltet. Die untere Zahl (**1/1**) zeigt die Betriebsstunden an. Die obere Zahl (**1/2**) zeigt den Betriebszustand an.

außer Betrieb = 0,
angezeigte Zahl = Schwingungsintensität. Die Bereichsauswahl erfolgt automatisch. Der Zähler ist so konzipiert, daß er auch unter extremen Bedingungen die Zeit zuverlässig erfassen kann. Das Gerät ist absolut wasserdicht und kann somit auch an Maschinen, die sich im Freien befinden, angebracht werden.

Bei der ersten Inbetriebnahme kontrollieren sie bitte, ob die Vibrationen der Maschine, dessen Betriebszeiten ermittelt werden sollen, für einen einwandfreien Zählprozeß ausreichend sind.

Montageanleitungen für Betriebsstundenzähler zum Fire Bird und Field Bird (ab 4m Arbeitsbreite)

Falls das Halteblech (**2/3**) für den Betriebsstundenzähler am linken Klapprahmen vorn noch nicht vorhanden ist, so ist das Halteblech nach Montageskizze (**3**) am Rahmen anzuschweißen.

Achtung! Vor dem Schweißen Zählwerk vom Blech abschrauben!

Der Betriebsstundenzähler (**2/4**) wird nach dem Lackieren am Halteblech angeschraubt. Die Zylinderschrauben M4x8 (**2/2**) DIN 84 werden dabei in das Gehäuse gesteckt und mit dem Blech verschraubt. Nach dem Kontern der Schrauben ist eine Funktionsprüfung durchzuführen.

Das Gerät ist in Arbeitsstellung zubringen und der Schlepper muß mit Leerlaufdrehzahl betrieben werden. Dabei muß der Betriebsstundenzähler die Minuten weiterzählen. Die obere Zahl darf keine 0 anzeigen. Sollte der Betriebsstundenzähler nicht weiterzählen, so ist die Motordrehzahl etwas zu erhöhen, bzw. das Halteblech ist zu dick. Nachdem die angezeigten Betriebsstunden mit den tatsächlichen Stunden übereinstimmen, ist das Gerät in Transportstellung zu bringen.

Die obere Zahl muß dann bei laufendem Motor '0' sein und die Betriebsstundenzahl darf sich dabei nicht ändern. Nach der Funktionsprüfung ist der durchsichtige Deckel auf das Gehäuse zu schrauben und zur Vermeidung von Manipulationen wird der Sicherungstift (**2/1**) in das Gehäuse gedrückt.